

# Hannes Zapf steht an der deutschen „Stein-Spitze“

Behringersdorfer Unternehmer wurde zum Vorsitzenden der DGfM gewählt — Nachfolger von Hans Georg Leuck

**BERLIN/BEHRINGERSDORF** — Wechsel an der „Stein-Spitze“: Hannes Zapf von der Zapf KG in Behringersdorf ist neuer Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Mauerwerks- und Wohnungsbau (DGfM).

Die Mitglieder wählten Zapf einstimmig zum Nachfolger von Hans Georg Leuck, der ebenfalls einstimmig zum ersten Ehrenvorsitzenden der DGfM gewählt wurde. Der Niedersache war 14 Jahre „politischer Manager fürs Mauerwerk“. Mit Hannes Zapf, der zuvor Sprecher des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit der DGfM war, steht jetzt ein fränkischer Unternehmer an der Spitze des Verbands und damit im Fokus der Öffentlichkeit. Zapf engagiert sich aber auch weiter in Bayern, wo er Sprecher der Aktion „Impulse für den Wohnungsbau“ ist.

Auf seiner ersten Berliner Pressekonzferenz im neuen Amt forderte Zapf über das von der GroKo geplante Baukindergeld hinaus ein stärkeres Engagement des Bunds für die



Die neue Geschäftsführung der DGfM mit dem neuen Vorsitzenden Hannes Zapf (links).

Foto: DGfM

Bildung von Wohneigentum. „Die eigenen vier Wände sind ein wichtiger Baustein für die Alterssicherung der Menschen“, so Zapf. „Deutschland ist noch längst nicht gebaut. Wohnungsbau wird immer gebraucht.“

Der neue DGfM-Chef erklärte, nahtlos mit der Arbeit seines Vorgängers weitermachen zu wollen. Unterstützt wird im Vorstand von seinem Stellvertreter, Lorenz Bieringer, Heinz-Jakob Holland, Guido Runkel und Patrik

Polakovic. „Von Normen, Vorschriften und Baustandards bis zu den handfesten Rahmenbedingungen beim Wohnungsbau: Zum politischen Engagement der DGfM gehört nun einmal das Bohren dicker politischer Bretter.“